

Warum Einweg-E-Zigaretten brandgefährlich sind

Viele Verbraucher wissen nicht, dass die eingebauten Lithium-Ionen-Batterien brandgefährlich sind: Bei Beschädigung können sie über 1000 Grad Celsius heiß werden.

Die sogenannten "Disposables", Vapes oder Einweg E-Zigaretten müssen im Handel (Trafiken) oder Abfallsammelzentren abgegeben werden.

Auf gar keinen Fall dürfen diese über den Restmüll entsorgt werden!

Einweg-E-Zigaretten sind ein enormes Problem für die Umwelt. Immer mehr Brände gehen auf die falsche Entsorgung von Wegwerfprodukten zurück.

In der Kunststoffhülle der E-Zigaretten stecken nicht aufladbare Lithium-Ionen-Batterien und eine Vorrichtung, die nikotinhaltige Flüssigkeit verdampfen lässt.

Bis zu 600-Züge sind möglich, bis die bunten "Einweg-Vaporizer" als Elektroaltgeräte gelten. Umgerechnet sind das zwei bis drei Packungen Zigaretten.

Mittlerweile sprechen sich laut einer Studie der Entsorgungsbetriebe zufolge rund 83 Prozent der Österreicher für ein Verkaufsverbot der Einweg-E-Zigaretten aus.

Auf EU-Ebene arbeitet man an einem Verkaufsverbot dieser Wegwerfprodukte und versucht, den wachsenden Markt an Einwegprodukten einzubremsen. Nicht nur in Einweg-E-Zigaretten befinden sich die "brandgefährlichen" Lithium-Ionen-Batterien, sondern unter anderem auch in Spielzeug, Radios, Uhren, Smartphones und singenden Geschenkekarten.

Bitte entsorgen Sie diese Elektrogeräte ausschließlich in den Abfallsammelzentren.



Verschiedene Einweg-E-Zigaretten

Quelle: EUWID